

Dauerbrenner Fluglärm

Die gültige Lärmschutzverordnung des Bundes verbietet das Errichten von Bauzonen in übermässig mit Fluglärm belasteten Gebieten. Gemäss Anzeiger von Uster vom 5. März 2014 will der Bund das Errichten von Bauzonen in solchen Gebieten unter gewissen Bedingungen ermöglichen. Die Lärmschutzverordnung soll entsprechend aufgeweicht werden. Erneut gewichtet der Bund damit Rendite höher als den Schutz der Bevölkerung. Zwar könnte man einwenden, dass Zuziehende die Fluglärmsituation kennen, wenn sie in einen betroffenen Neubau einziehen. Zu befürchten ist jedoch, dass die Aufweichung des Lärmschutzes auch auf Gebiete angewandt wird, welche durch neue Flugrouten von Fluglärm belastet werden. Dadurch würden die Möglichkeiten der Bewohner und Bewohnerinnen von vermeintlich ruhigen Wohnlagen geschmälert, sich gegen neue Flugrouten zu wehren. Zu den Bedingungen für das Einzonieren von Bauland in Gebieten mit Fluglärmbelastung gehört beispielsweise die Ausrüstung der Fenster mit Motörchen, damit diese bei Fluglärm automatisch geschlossen werden können. Diese etwas billige „Lärmschutzmassnahme“ ist auch in der Südschweiz keine unbekannt!

Seit dem Jahr 2000 weihen Flughafen und BAZL für neue Flugrouten. Am Anfang wurden die Karten offen auf den Tisch gelegt. Nach heftigen Protesten aus der Bevölkerung sind die Verantwortlichen dann – vermeintlich – zurückgekrebst. Seither üben sie sich in Salamtaktik: Alle paar Monate wird angekündigt, dass man dieses oder jenes Element aus den alten Plänen für neue Flugrouten nun doch einführen wolle. Die aktuell schlimmste Bedrohung ist der Südstart geradeaus mit Überflügen von Dübendorf im Zweiminutentakt. Dies gilt es mit allen Mitteln zu bekämpfen.

Schliesslich existieren auch für den Flugplatz Dübendorf Ideen und Pläne, welche zu einer massiven Zunahme des Fluglärms führen würden. Perfiderweise gibt es Lokalpolitiker, welche diesen Plänen das Wort reden. Vor einer Woche wurden an dieser Stelle „grüne Lungen“ im Multipack angeboten, wenn nur der Flugbetrieb erhalten bliebe. Dabei wird ein Innovationspark Dübendorf an Standortgunst und Bekanntheit viel mehr bringen als die Etablierung eines zivilen Flugbetriebes. Seit Jahren setzen sich die Grünliberalen/geu auf allen Ebenen gegen Fluglärm ein. Mit der Wahl der Liste 2 für den Gemeinderat ermöglichen Sie uns, dies weiterhin zu tun.

Daniel Brühwiler, Gemeinderat grünliberale/geu, Dübendorf